

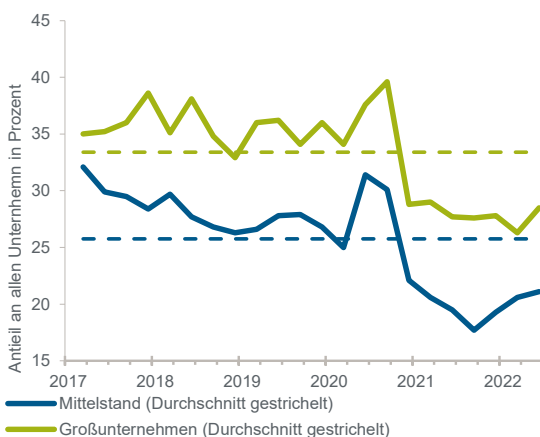
Banken bei KMU etwas strenger

18. Juli 2022

Autor: Dr. Jens G. Herold, Telefon 069 7431-9385, jens_gerrit.herold@kfw.de
Pressekontakt: Christine Volk, 069 7431-3867, christine.volk@kfw.de

- Der Anteil kleiner und mittelständischer Unternehmen, die sich mit Banken in Kreditverhandlungen befinden, ist im zweiten Quartal moderat, der von Großunternehmen deutlich angestiegen.
- Kleine und mittlere Unternehmen sehen sich einer im Vergleich zu den Vorquartalen deutlich restriktiveren Kreditvergabepolitik gegenüber. Allein im Einzelhandel kam es zu einer deutlichen Lockerung der Kredithürde.
- Bei Großunternehmen zeigten sich Banken im Mittel leicht weniger restriktiv. Zu beachten sind allerdings die deutlichen sektoralen Unterschiede mit jeweils starken Ausschlägen in beide Richtungen.

Anteil der Unternehmen in Kreditverhandlungen



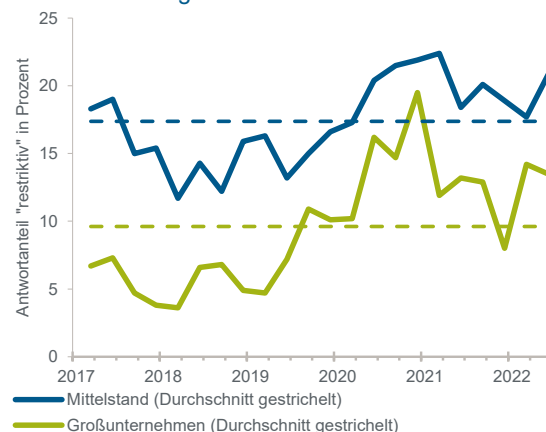
Quellen: KfW Research, ifo Institut

Interesse an Bankdarlehen steigt bei Unternehmen ...

Kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) fragen seit dem Allzeittief vergangenen Sommer wieder mehr Kredite nach. Im zweiten Quartal gaben 21,1 % (+0,5 PP) der befragten KMU an, in Verhandlungen mit den Banken zu stehen. Ob sich damit der bereits vor der Pandemie eingesetzte trendmäßige Rückgang des Anteils der KMU in Kreditverhandlungen (längerfristiger Durchschnitt: 25,8 %) umkehrt, bleibt aber abzuwarten. Vor allem, da der gestiegene Anteil an KMU in Kreditverhandlungen in den ersten beiden Quartalen maßgeblich auf den Krieg in der Ukraine und die hohen Inflationsraten zurückzuführen sein dürfte. Diese haben den kurzfristigen Finanzierungsbedarf merklich erhöht. In den kommenden Quartalen könnte sich daher das Kreditwachstum im Rahmen der zu erwartenden konjunkturellen Abkühlung etwas abschwächen.

Ein ähnliches Bild zeigt der Blick auf die Großunternehmen, deren Anteil in Verhandlungen mit 28,5 % (+2,2 PP) deutlich zugenommen hat. Der gestiegene Bedarf an Bankdarlehen dieser Firmen deckt sich mit einer Umfrage der Bundesbank, in der vor allem energieintensive Unternehmen die Arbeits- und Produktionskosten als drängendes bzw. äußerst drängendes Problem bezeichneten (Bundesbank, 2022).¹

KfW-ifo-Kredithürde: Wie verhielten sich die Banken in Kreditverhandlungen?



... Banken aber vor allem bei KMU deutlich restriktiver.

Nach einer moderaten Entspannung, die mehrere Quartale anhielt, ist die KfW-ifo-Kredithürde für KMU in allen Wirtschaftsbereichen mit Ausnahme des Einzelhandels deutlich gestiegen (+3,1 PP). Vor allem gegenüber dem Bauhauptgewerbe (+7,3 PP), dem Verarbeitenden Gewerbe (+6,0 PP) und dem Großhandel (+4,5 PP) zeigten sich Banken zurückhaltender bei der Vergabe neuer Ausleihungen. Der starke Rückgang der Kredithürde im Einzelhandel (-7,4 PP) könnte auf die grundsätzlich positiveren Geschäftsaussichten nach Rücknahme der meisten Infektionsschutzmaßnahmen zurückzuführen sein. Zwar gab es bei Großunternehmen aggregiert eine Lockerung der Kredithürde (-0,7 PP), für einzelne Sektoren verschärfen sich die Kreditbedingungen allerdings ähnlich stark wie bei den KMU. Vor allem im von den hohen Inflationsraten stark betroffenen Einzelhandels- und Dienstleistungssektor stieg die Kredithürde um 7,2 PP bzw. 6,4 PP bei den Großunternehmen an. Der vergleichsweise starke Rückgang im Verarbeitenden Gewerbe (-6,8 PP) und dem Bauhauptgewerbe (-5,9 PP) könnte indes Ausdruck einer sich abzeichnenden Entspannung bei den Material- und Lieferengpässen der Großunternehmen sein.

KfW-ifo-Kredithürde in Zahlen

Anteile in Prozent		Quartal/Jahr					Vq.	Vj.
		Q2/21	Q3/21	Q4/21	Q1/22	Q2/22		
Kredithürde								
Verarbeitendes Gewerbe	KMU	15,4	17,3	18,3	11,7	17,7	6,0	2,3
	GU	11,0	16,4	11,1	22,6	15,8	-6,8	4,8
Bauhauptgewerbe	KMU	11,0	4,9	5,9	6,3	13,6	7,3	2,6
	GU	47,6	6,6	13,3	12,7	6,8	-5,9	-40,8
Großhandel	KMU	25,8	15,9	14,9	14,3	18,8	4,5	-7,0
	GU	6,0	7,7	8,8	9,5	7,8	-1,7	1,8
Einzelhandel	KMU	29,5	17,7	18,7	22,9	15,5	-7,4	-14,0
	GU	17,5	10,4	5,4	5,2	12,4	7,2	-5,1
Dienstleistungen	KMU	20,3	26,9	23,4	24,9	25,9	1,0	5,6
	GU	13,6	10,4	3,4	6,2	12,6	6,4	-1,0
Deutschland	KMU	18,4	20,1	18,9	17,7	20,8	3,1	2,4
	GU	13,2	12,9	8,0	14,2	13,5	-0,7	0,3
Anteil der Unternehmen	KMU	19,5	17,7	19,3	20,6	21,1	0,5	1,6
in Kreditverhandlungen	GU	27,7	27,6	27,8	26,3	28,5	2,2	0,8

Quelle: KfW Research, ifo Institut
 Erläuterungen und Abkürzungen:
 K(leine und M(ittlere) U(nternehmen).
 G(roße) U(nternehmen).
 (Veränderung des aktuellen Monats gegenüber dem) V(or)q(uartal).
 (Veränderung des aktuellen Monats gegenüber dem) V(or)j(ahresquartal).

Zur Konstruktion und Interpretation der KfW-ifo-Kredithürde

Die Kredithürde wird im Rahmen der ifo Konjunkturumfragen seit 2017 nach einer Überarbeitung der Methodik vierteljährlich erhoben. Die Kredithürde gibt den Prozentanteil der Unternehmen an, die das Bankverhalten in Kreditverhandlungen als „restriktiv“ einordnen. Um zu gewährleisten, dass die Einschätzung der Kreditvergabebereitschaft der Banken auf originären Erfahrungen der Firmen beruht, werden dazu nur diejenigen Unternehmen befragt, die zuvor angeben, in den vergangenen drei Monaten Kreditverhandlungen mit Banken geführt zu haben. Die Entwicklung dieses Anteils kann wiederum als Indikator für Veränderungen der Nachfrage nach Bankkrediten interpretiert werden.²

Für die Indikatoren der KfW-ifo-Kredithürde erfolgt die Auswertung der Befragungsergebnisse differenziert nach Größenklassen und Sektoren. Dazu werden monatlich rund 9.000 Unternehmen aus den Wirtschaftsbereichen Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Großhandel, Einzelhandel sowie Dienstleistungen (ohne Kreditgewerbe, Versicherungen und Staat) befragt, darunter rund 7.500 Mittelständler. Dabei zählen grundsätzlich diejenigen Unternehmen zu den Mittelständlern, die nicht mehr als 500 Beschäftigte haben und maximal 50 Mio. EUR Jahresumsatz erzielen. Zur Erhöhung der analytischen Trennschärfe müssen diese quantitativen Abgrenzungen allerdings beim Einzelhandel (maximal 12,5 Mio. EUR Jahresumsatz), beim Bauhauptgewerbe (bis zu 200 Beschäftigte) und bei den Dienstleistungen (maximal 25 Mio. EUR Jahresumsatz) enger gezogen werden. Alle Unternehmen, die mindestens einen dieser Grenzwerte überschreiten, werden als Großunternehmen klassifiziert.

¹ Unternehmensbefragungen der Deutschen Bundesbank – Anwendungen zur Bewertung der finanziellen Lage im Unternehmenssektor, Monatsbericht Juni 2022, S. 85–98.

² Für eine ausführlichere Beschreibung der Kredithürde siehe Marjenko et al. (2019), „Die neue Kredithürde: Hintergründe und Ergebnisse“, ifo Schnelldienst 18/2019, S. 46–48.